



## Ein Comic-Weg quer durch die Innenstadt

188 Kinder und Jugendliche aller Schultypen beweisen Kreativität - 24.05.12

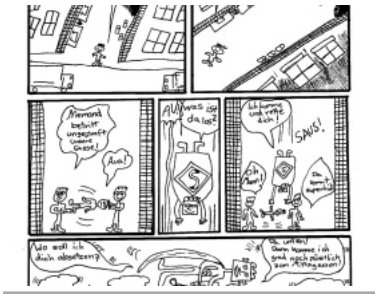
**ERLANGEN** - Erlangens Jugend bereitet sich voller Kreativität auf den Comic-Salon, der vom 7. bis 10. Juni stattfindet, vor: Am Freitag, 25. Mai, werden um 12 Uhr im Innenhof des Frankenhofs (Südliche Stadtmauerstraße 35) das Großprojekt „Schüler — Stadt — Comic“ und ein von über 180 Kindern und Jugendlichen gestalteter Comic-Weg durch Erlangen vorgestellt.



Schüler einer 7. Klasse des CEG bereiten ihren Beitrag zum Comic-Weg vor (l.), der zwölfjährige Kai Gerstner aus der Jugendlernstube Bruck ist mit „Superkid — Der Held“ am Start.

Foto: /Repro: Böhner, privat

„Erst Text, dann Sprechblase rum!“ Auf der Tafel in einem Klassenzimmer der Hermann-Hedenus-Mittelschule hat Comic-Künstler Schwarwel einige wichtige Tipps fürs Comic-Zeichnen notiert. Ziel des Workshops für den Leipziger Künstler ist, mit den Schülern ein Heft mit Comics und Zeichnungen der Teilnehmer zu erstellen sowie die Gestaltung einer Ausstellungsfläche für den Erlanger Comic-Weg zu konzipieren.



„Schwarwel ist ganz toll bei den Kindern der 6. Klasse angekommen. Bei allen Workshops konnten wir erleben, wie konzentriert und kreativ die Kinder und Jugendlichen bei der Sache waren“, resümiert Anke Steinert-Neuwirth, Leiterin des Kulturprojektbüros bei der Stadt Erlangen, die Aktivitäten im Rahmen von „Schüler — Stadt — Comic“.



188 Schülerinnen und Schüler aus zwölf Erlanger Bildungseinrichtungen haben auf Initiative des Kulturprojektbüros der Stadt Erlangen, des „KS:ER – Kulturservice Erlangen für Schulen und Kitas“ und der Jugendkunstschule seit den Osterferien in Workshops mit renommierten Comic-Künstlern und Kunstpädagogen gezeichnet und getextet. Steinert-Neuwirth: „Die Köpfe rauchten, die Ideen sprudelten, manche wurden wieder verworfen, andere mit Eifer und Ausdauer umgesetzt.“

Ein Teil der 481 Einzelarbeiten wird nun bis 15. Juni in einer gemeinsamen Präsentation an 15 Stationen entlang eines Comic-Wegs durch die Innenstadt ausgestellt – deutlich erkennbar vernetzt durch rote Punkte auf den Bürgersteigen, die Neugierige von Comic-Ort zu Comic-Ort lotsen sollen. Vor allem ungenutzte Schaufenster oder Geschäftsleerstände werden dabei zur Comic-Galerie. Arbeiten der 5. Klasse der Realschule am Europakanal, die mit der Berliner Comic-Künstlerin Elke Steiner nach einem gemeinsamen Besuch des Theaterstücks „Angstmän“ entstanden, sind beispielsweise in den Auslagen des ehemaligen Juwelier-Geschäfts Sauer in der Fahrstraße zu sehen. In den Fenstern der Stadtbibliothek an der Einhornstraße dreht sich alles um Zeichnungen, die durch den Comic-Roman „Gregs Tagebuch“ inspiriert wurden. Die Ergebnisse des Workshops von Schwarwel an der Hedenus-Schule zeigt der Skate-Shop

„Bretterbude“ in der Oberen Karlstraße. Insgesamt 15 Stationen gibt es zu entdecken.

„Uns ist es wichtig, dass die Bemühungen der Stadt zur kulturellen Bildung bei den Festivals integriert werden. Wir wollen dort gezielte Angebote machen, aber bereits im Vorfeld vor allem Schüler einbinden“, erklärt Kulturprojektbüro-Leiterin Steinert-Neuwirth. Ganz wichtig sei es dabei, alle Schultypen einzubinden. Beim Comic-Salon sind die Nachwuchs-Zeichner dann auch wieder unterwegs — mit Künstler-Festival-Pässen!

Das — bewusst sehr abstrakt gehaltene — Thema „Lebenswelten“: In den Workshops durften die Kinder zunächst einmal von Familie über Vereine, Freundschaften und Schule alles auflisten, was ihnen dazu einfiel. Danach wurde ausgewählt und überlegt, wie eine Bilder-Geschichte entstehen kann. „Die Künstler waren vom Engagement in ihren Kursen sehr beeindruckt — und haben zudem das eine oder andere Talent entdeckt. Wir überlegen, wie wir diese in der Zukunft fördern können“, berichtet Steinert-Neuwirth.

Eine ganz besondere Attraktion wird während des Comic-Salons vom 7. bis 10. Juni angeboten: Die „Schwarwel-Mal-Aktion“ am Schlossplatz. Dort steht dann der vor kurzem ausgemusterte Bücherbus der Stadtbibliothek. Dieser soll dann gemeinsam mit Comics und Bildern verziert werden. Motto: „Pinself in die Hand — und los geht's“.

Ein Faltpfad zum Comic-Weg liegt bei vielen öffentlichen Einrichtungen aus oder ist im Kulturprojektbüro (Museumswinkel) erhältlich. Weitere Infos im Internet unter [www.comic-salon.de](http://www.comic-salon.de)

smö

**ERLANGER**  
Nachrichten

Es ist noch kein persönlicher Kommentar vorhanden.

